

Press release**Kuratorium Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e. V.****Solveig Giesecke**

11/08/2024

<http://idw-online.de/en/news842612>Scientific Publications, Transfer of Science or Research
Nutrition / healthcare / nursing, Psychology, Social studies
transregional, national**Handreichung mit Informationen zum Thema Einsamkeit bei Menschen mit Pflegebedarf und pflegenden Angehörigen****Eine neue, kostenfreie Handreichung der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz in Nordrhein-Westfalen (NRW) informiert über die Auswirkungen von Einsamkeit bei Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen. Sie bietet Ansätze zur Verbesserung der Lebenssituation.**

Knapp 20 Prozent der pflegebedürftigen Personen fühlen sich täglich einsam oder verlassen. Die Initiative „Gemeinsam aus der Einsamkeit“, die Ende 2023 als Teil einer bundesweiten Strategie gegen Einsamkeit von der Bundesregierung verabschiedet wurde, zielt darauf ab, Menschen aller Altersgruppen zu unterstützen. In diesem Jahr setzen sich die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW, die vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie den Trägern der Pflegeversicherung in NRW gemeinsam gefördert werden, aktiv mit einem umfangreichen Programm mit dem Thema auseinander.

So wurden unter dem Motto: „Einsamkeit begegnen – Zugehörigkeit stärken“ eine Reihe von Veranstaltungen organisiert, die das Bewusstsein für die Problematik schärfen und Lösungsansätze fördern.

Zudem wurde eine neue Handreichung zum Erkennen und Umgang mit Einsamkeit bei pflegebedürftigen Menschen sowie ihren Angehörigen erarbeitet.

Es gibt verschiedene Risikofaktoren für Einsamkeit. Dazu zählen u.a. wenige soziale Kontakte, gesundheitliche Einschränkungen, geringes Einkommen, Arbeitslosigkeit, oder auch emotionale Herausforderungen. Besonders auch bei pflegenden Angehörigen lassen sich viele dieser Risikofaktoren finden. Studien zeigen, dass sie z.B. eher gesundheitliche Beeinträchtigungen haben (physisch wie psychisch - vgl. Erwerbstätigen-Befragung zur Situation berufstätiger Menschen mit privater Pflegeverantwortung des KDA, 2024), sie Einkommenseinbußen haben und sie größeren emotionalen Herausforderungen ausgesetzt sind als Nicht-Pflegende (vgl. Hampel 2021: 86 ff.).

Über die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW:

Die Regionalbüros sind Teil eines landesweiten Netzwerks, das sich der Verbesserung der Versorgungsstrukturen für Menschen mit unterschiedlichem Pflegebedarf widmet. Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und die Landesverbände der Pflegekassen, stehen die Regionalbüros für Information, Beratung, Begleitung, Qualifikation und Vernetzung von engagierten Menschen und Organisationen. Koordiniert werden die Regionalbüros im Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA).

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/>

contact for scientific information:

Leon Hellermann, Leitung Fach- und Koordinierungsstelle Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW:
leon.hellermann@kda.de

Original publication:

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/li/materialie/handreichung-einsamkeit/> Handreichung "Einsamkeit begegnen - Zugehörigkeit stärken"

URL for press release: <https://alter-pflege-demenz-nrw.de/> Informationen über die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW

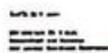
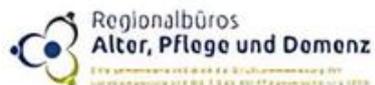
URL for press release: <https://kda.de/> Informationen über das Kuratorium Deutsche Altershilfe





Einsamkeit begegnen - Zugehörigkeit stärken

Hilfreiche Informationen für die
Bereiche Alter, Pflege und Demenz



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEBERUFE



Die Handreichung "Einsamkeit begegnen - Zugehörigkeit stärken" gibt viele Informationen und Empfehlungen zu Einsamkeit bei pflegebedürftigen Menschen und pflegenden Angehörigen
Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW